

LADESTATIONEN ENI-LZ400 FÜR ŁÓDŹ



Im Jahr 2026 lieferte ENIKA insgesamt 18 Ladestationen an Solaris Bus & Coach. Die Geräte wurden auf dem Betriebshof Limanowskiego in Łódź installiert und dienen der Versorgung von 36 neuen Elektrobussen der Typen Solaris Urbino 12 electric und Solaris Urbino 18 electric. Die Auslieferung der Fahrzeuge begann Ende Mai 2026.

Das Verkehrsunternehmen MPK Łódź analysierte über viele Jahre die Möglichkeiten zur Elektrifizierung seiner Busflotte. Um das Jahr 2013 wurde unter anderem die Einführung moderner Oberleitungsbusse mit Traktionsbatterien in Betracht gezogen, letztlich fiel die Entscheidung jedoch zugunsten klassischer Elektrobusse. Bis zu deren Einführung musste die Stadt allerdings bis zum Frühjahr 2022 warten. Damals gingen 17 zwölf Meter lange Elektrobusse des Typs Volvo 7900 Electric in Betrieb. Ein Jahr später folgten acht Gelenkbusse des Typs Solaris Urbino 18 electric.

Anfang 2025 erhielt Solaris einen weiteren Großauftrag von MPK Łódź mit einem Auftragswert von 116,7 Mio. PLN (rund 27,4 Mio. Euro). Der Vertrag umfasste die Lieferung von 36 Elektrobussen – 14 Fahrzeuge in Standardlänge (12 m) sowie 22 Gelenkbusse (18 m). Bestandteil der Ausschreibung war auch der Aufbau einer Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof Limanowskiego mit individuell versorgten Ladepunkten, von denen jeder das gleichzeitige Laden von zwei Elektrobussen ermöglichen sollte. Insgesamt wurden 18 Ladegeräte mit jeweils zwei Ladeausgängen bestellt. Solaris Bus & Coach wählte ENIKA als Lieferanten, die Ladestationen des Typs ENI-LZ400/2x60 einschließlich einer an die Anforderungen des Verkehrsunternehmens angepassten Software lieferte.

Die Ladestation ENI-LZ400 ist eine universelle stationäre Ladelösung mit einer Leistung von 60 bis 180 kW. Das Gerät ermöglicht die Aufteilung der Leistung auf zwei Ausgänge (in den Varianten 2 x 60 kW, 2 x 75 kW und 2 x 90 kW) oder kann mit einem einzelnen Ausgang mit 120 kW, 150 kW oder 180 kW ausgestattet werden. Für das Projekt in Łódź wurde die Variante 2 x 60 kW gewählt.

Jeder der 18 Ladepunkte arbeitet unabhängig von den übrigen. Dies stellt einen wesentlichen Vorteil gegenüber Satellitensystemen dar, da bei einem Ausfall der Stromversorgung lediglich ein Ausgang beziehungsweise eine einzelne Ladestation betroffen ist und nicht das gesamte System. Darüber hinaus zeichnet sich die Station durch kompakte Abmessungen von 1184 x 927 x 1938 mm (Breite x Länge x Höhe) aus, die mit Satellitenlösungen vergleichbar sind.

Die in Łódź installierten ENI-LZ400-Ladestationen werden mit einer dreiphasigen Stromversorgung und einer Anschlussleistung von 129 kVA betrieben, was für einen Ladestrom von 200 A ausreichend ist. Die Gehäuse bestehen aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl und verfügen über die Schutzart IP54 (bzw. IP23 für das Kühlsystem) sowie die mechanische Schutzklasse IK10. Die Verbindung zum Fahrzeug erfolgt gemäß IEC 62196-3 über CCS2-Steckverbinder.

Die Ladestationen wurden im Frühjahr 2026 schrittweise auf dem Betriebshof Limanowskiego installiert und konnten dadurch bereits vor der Lieferung der neuen Elektrobusse getestet werden. Die ersten 14 Fahrzeuge wurden am 27. Mai 2026 feierlich in Betrieb genommen, die restlichen 22 Fahrzeuge folgten im Juni 2026. Damit wuchs die Elektrobussflotte von MPK Łódź auf insgesamt 61 Fahrzeuge an, darunter 30 Gelenkbusse.

Die neuen Ladestationen ENI-LZ400 bilden einen wesentlichen Bestandteil der technischen Infrastruktur von MPK Łódź und gewährleisten den täglichen Betrieb der kontinuierlich wachsenden Elektrobussflotte.